

Zeitung für den Barnim

Offene Worte

Jeden
Tag neu.

Online
Nr. 386

17. Febr. 25
34. Jahrg.

Die Linke

Barnim

Jeden Tag
ein Argument

UNO statt Trump

Jan van Aken, Parteivorsitzender der LINKEN,
zum Debakel bei der Sicherheitskonferenz am Wochenende:
„Europa endlich zur Friedensmacht machen!“

Am Wochenende schockte US-Vizepräsidenten J.D. Vance bei der Münchner Sicherheitskonferenz die Europäer. Er warf den EU-Staaten vor, undemokratisch zu sein. Und klar scheint: Auf die USA kann Europa nicht mehr zählen.

Jan van Aken, Vorsitzender der LINKEN und ehemaliger Biowaffeninspekteur für die Vereinten Nationen, kommentiert: „Die Äußerungen Trump's und seines Vizepräsidenten lassen keinen Zweifel: Die USA steuern direkt auf ein neues Blockdenken zu – drei Supermächte, USA, China und Russland, die die Welt unter sich aufteilen und ihre Einflusszonen abstecken. Ein gefährliches Machtspiel, das sich eins zu eins in Putins Brief an die NATO vom 17. Dezember 2021 widerspiegelt.“

Die Bundesregierung und die EU dürfen dieser Rückkehr zur Hinterhofpolitik keinen Millimeter nachgeben! Sie müssen unmissverständlich klarstellen: Nicht selbsternannte Großmächte, sondern die Vereinten Nationen – die Gemeinschaft ALLER Länder – sind der einzige legitime Rahmen, um globale Herausforderungen zu lösen.

Ein eigener europäischer Weltmachtanspruch wäre ein fataler Irrweg. Was Europa jetzt braucht, ist größere Eigenständigkeit – aber nicht als neuer

Machtblock, sondern als treibende Kraft für Frieden, Diplomatie und echte internationale Zusammenarbeit.

Jede Anbietung an die neue US-Regierung in der Hoffnung, noch ein paar Krümel vom Tisch der Supermächte zu ergattern, treibt die Welt weiter in ein brandgefährliches Blockdenken. Wer das nicht begreift, spielt mit dem Feuer!

Die panischen Warnungen europäischer Politiker vor einem möglichen Trump-Putin-Deal auf Kosten der Ukraine wirken geradezu naiv. Es war längst absehbar, dass Trump nach seinen eigenen Regeln verhandeln würde. Das wahre Versagen liegt jedoch nicht in Washington – sondern in Europa.

Statt eine eigenständige diplomatische Strategie zu entwickeln, setzte die EU fast ausschließlich auf Waffenlieferungen. Ein historischer Fehler mit katastrophalen Folgen. Wo waren die ernsthaften europäischen Friedensinitiativen im Rahmen der UN? Wo waren diplomatische Vorstöße mit Indien, China oder Brasilien? Nirgends. Stattdessen verlor sich die deutsche Politik in hitzigen Debatten über die Reichweite von Marschflugkörpern.

Jetzt übernimmt Trump – und er wird den Krieg auf seine Weise beenden. Mit Deals und Zugeständnissen an Putin,

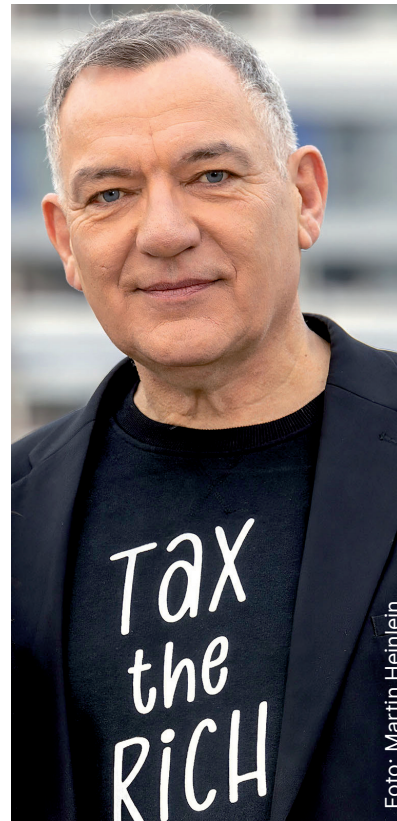


Foto: Martin Heinlein

die Europa am Ende machtlos hinnehmen muss. Eine Lektion in geopolitischem Realismus – und eine schallende Ohrfeige für eine EU, die sich weigert, endlich als eigenständige Kraft

für Frieden und Diplomatie aufzutreten!

Wir dürfen uns keiner Illusion hingeben: So groß die Erleichterung über das Kriegsende auch wäre, ebenso sicher würde in Europa sofort eine neue Abschreckungsdebatte entbrennen. Polen und die baltischen Staaten werden allein dafür sorgen, weil sie Russland weiter als existenzielle Bedrohung sehen. Und in Deutschland? Dort rollt unweigerlich die nächste Aufrüstungsdebatte an – befeuert von einer Union, die nicht erkennt, wie sehr ihre Ukraine-Politik gescheitert ist. Statt sich selbst in der Opposition für mehr Diplomatie starkzumachen, hat sie Waffenlieferungen zur moralischen Gesinnungsfrage erhoben. Das Ergebnis: Eine deutsche Außenpolitik, die keinen eigenen Kurs mehr kennt – und eine europäische Strategie, die in ihrer Hilflosigkeit versagt hat.

Ein Desaster auf ganzer Linie. Deshalb sage ich klar und deutlich: UNO statt Trump – und Europa endlich zur Friedensmacht machen!“ bc

Die Linke
wählen!

Mit der Zweitstimme
über 5 Prozent!

Deshalb am
23. Februar:

nächste Online-Ausgabe am 18. Februar

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.

Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488

E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429

Verwendungszweck: Spende OW.